

Aus der Arbeit des Gemeinderates vom 18.06.2020

Herr Bürgermeister Schurr eröffnete die öffentliche Gemeinderatsitzung vom 18.06.2020 und begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, die Pressevertreter und alle Besucher.

Bürgerfragen

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes gab es keine Wortmeldung

Gestaltungsrichtlinien Sanierungsgebiet

BM Schurr gab das Wort an Herr George von der Landsiedlung GmbH weiter.

Herr George berichtete dem Gremium über den Nutzen einer Gestaltungssatzung im Sanierungsgebiet. Er führte aus, dass in Spraitbach viele Gebäude erbaut wurden, die sich sehr gut in das Ortsbild einfügen lassen.

Er nannte mehrere Beispiele für eine sehr gute Fassadengliederung. Er betonte, dass es wichtig ist, dass die Gebäudeformen im historischen Ortskern berücksichtigt werden und die Gestaltungssatzung dementsprechend entworfen werden müsste.

Er zeigt dem Gremium verschiedene Beispiele von historischen Gebäuden die modernisiert wurden. Er berichtete, dass durch eine Satzung gewährleistet wird, dass sich Bauten in das Ortsbild einfügen ließen. Im Gegensatz sei eine Richtlinie nur eine Empfehlung die nicht verbindlich ist.

Eigenhofweg Ost - Abschluss eines Ingenieurvertrags

Die Ingenieurgesellschaft VTG Straub aus Donzdorf übernimmt die Planungsleistungen bezüglich des Projekts der Erschließung der Wohnbebauung des Eigenhofweg Ost in Hinterlital. Es wurde ein Honorarvorschlag erstellt und durch die Verwaltung geprüft. Es entstehen Gesamtkosten in Höhe von 73.032,84 €.

Das Gremium stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Eigenhofweg Ost - Vergabe der Erschließung der Wohnbebauung

Die Erschließung der Wohnbebauung „Eigenhofweg Ost“ in Spraitbach-Hinterlital wurde öffentlich ausgeschrieben. Die ausgeschriebene Leistung umfasste die Tief- und Straßenbauarbeiten sowie Lieferung und Verlegung von Wasserleitungsmaterial. Das wirtschaftlichste Angebot wurde durch die Firma Georg Eichele, Untergröningen mit einer Bruttosumme von 464.041,87 € abgegeben. Die Firma Georg Eichele ist bekannt und leistungsfähig.

Das Gremium vergab einstimmig die Erschließung der Wohnbebauung an die Firma Georg Eichele.

Eigenhofweg Ost - Bildung einer Abrechnungseinheit

Vor einem Grundstücksverkauf im Wohnbaugebiet „Eigenhofweg Ost“ ist es erforderlich, einen Beschluss des Gemeinderats über die Ablösung der kraft Gesetzes entstehenden Beiträge herbeizuführen. Die Gemeinde kann, solange die Beitragsschuld noch nicht entstanden ist, mit dem Beitragsschuldner die Ablösung des Erschließungsbeitrags vereinbaren. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Für die abzurechnenden Erschließungsstraßen soll eine Abrechnungseinheit nach § 37 Abs. 3 KAG gebildet werden. Hierfür sind die Erschließungskosten für die Erschließungsstraßen im Baugebiet „Eigenhofweg Ost“ zu ermitteln. Die Berechnung der Erschließungsbeiträge und Grundstücksanschlusskosten erfolgt dabei auf Grundlage des Submissionsergebnisses für die Erschließungsarbeiten im Baugebiet und der Berücksichtigung des günstigsten Angebots der Fa. Eichele, Untergröningen.

Durch die zusammengefasste Aufwandsermittlung für den Straßenbeitrag wird eine gleichmäßige Belastung der Beitragsgrundstücke/ Beitragsschuldner erreicht.

Das Gremium stimmte folgenden Beschlussanträgen einstimmig zu.

a) Die beitragsfähigen Erschließungskosten für die zum Anbau bestimmten Straßen im Baugebiet „Eigenhofweg-Ost“ in Spraitbach-Hinterlental werden zusammengefasst ermittelt (Abrechnungseinheit nach § 37 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz für Baden-Württemberg (KAG); siehe farbig unterlegte Straßenflächen lt. Anlage).

b) Die Anlieger- und Erschließungsbeiträge sowie die Hausanschlusskosten Kanal/Wasser nach dem Kommunalabgabengesetz werden abgelöst. Die Kosten für die Grundstücksanschlüsse Wasser/Abwasser werden für die erstmalig erschlossenen Grundstücke auf der Grundlage der o.g. Submission ermittelt und pauschal auf diese nach der Zahl der Grundstücksanschlüsse verteilt.

Finanzzwischenbericht

Herr Deininger berichtete dem Gremium über die derzeitige Haushaltssituation. Er erklärte, dass verschiedene Einnahmepositionen geringer ausfallen werden als geplant. Dadurch sollten alle Ausgaben der Gemeinde genau überprüft werden.

Der Ergebnis- und Finanzhaushalt wurde durch die Verwaltung dahingehend überprüft, inwiefern Einsparungen in diesem Haushaltsjahr möglich sind.

Es wurden sowohl im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt die Vorschläge der Verwaltung zur Kosteneinsparung diskutiert.

Das Gremium nahm die Vorschläge der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Sachstandbericht - MTB-Trail

BM Schurr berichtete dem Gremium, dass es in letzter Zeit viele Gespräche bezüglich des Trails gegeben hatte. Es stellte sich heraus, dass der derzeitige Trail auf einer Rückegasse liegt.

Der Vorsitzende erklärte, dass er eine Videokonferenz mit den interessierten Personen einberufen hat. Er wolle an diesem Termin die weitere Vorgehensweise besprechen.

Sanierung Tennisplatz

Dem Gremium wurde in seiner Klausursitzung Anfang des Jahres berichtet, dass eine Sanierung des Tennisplatzes notwendig geworden ist. Die Verwaltung konnte mit dem Tennisverein vereinbaren, dass ein Betrag in Höhe von 50 % der Sanierungskosten von der Gemeinde übernommen werden könnte. Die restlichen 50 % werden durch Eigenleistung des Tennisvereins erbracht.

Es wurden seitens des Tennisvereins verschiedene Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot liegt bei 22.451,37 €.

Das Gremium stimmte dem Vorschlag einer Kostenübernahme in Höhe von 50 %, höchstens jedoch 11.200 €, zu.

Bekanntgaben und Verschiedenes

- a) Terminbekanntgabe
BM Schurr gibt bekannt, dass eine Sitzung des technischen Ausschusses am 14.07.2020 stattfinden wird.

- b) Bekanntgabe Umlaufverfahren
Flst. 358, Gewinn Mühlhalde, Errichtung Waldkindergarten

- c) Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschluss
BM Schurr berichtete, dass der Verkauf eines Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Nassen-Lang in der letzten nichtöffentlichen Sitzung beschlossen wurde.

Umstellung der Straßenbeleuchtung

BM Schurr übergab das Wort an die Ingenieure Bellgardt von der Firma Step Consult. Im März 2020 wurden im Bereich der Garten-/Lindenstraße 11 LED-Leuchten installiert.

Aufgrund der Coronapandemie konnte das Gremium nicht im Rahmen einer Sitzung die Leuchten begutachten. Das Gremium stellte den Ingenieuren vor Ort fragen und bewertete die Ästhetik der einzelnen Leuchten. Durch die Bewertung kann nun zeitnah eine Ausschreibung erfolgen.